

1672 Februar 10.

A

SCHULDENVERZEICHNIS¹ DES ALTLANDSCHREIBERS [DER FREIEN AEMTER],
HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN, WELCHES [IM AUFTRAGE VON
LANDSCHREIBER-STATTHALTER] JOHANN MELCHIOR KOLIN AUF-
GEZEICHNET UND VON BREMGARTEN [NACH ZUG] UEBERSCHICKT
WURDE

Der Schultheiss [von Bremgarten] Johann Jost H o n e g g e r fordere im Namen des Gotteshauses Muri: "Extract us des lobl. Gotts- haus Murys hof zuo bremgarten des 1669. Jars Zinsbuoch etc. dessglichen auch schon einer ime h. landtschreiber seye geben worden. Herr Veter Gfater ... Heinrich Ludwig Zurlauben soll gab sein Jr. schwäher [Franz Ludwig von R o l l] zuo bärnaw uf seiner bergmaten beim Nüeschbrunnen luth des briefs mit B 1 Stath us 2 Zins ist an Kernen "das gotshaus mues die Inzins richtig machen " "Jtem soll ime h. Veter Gfater das ich auf sein be- gären den 11. Januari A ^o 1670 dem bruoder Joseph [M ü l l e r] von Werdenstein quotgmacht, und er versprochen mir widrumb zuo geben, wegen Wetingen und fahr, und für sich selbst an Kernen "bin dis schuldig " "Jtem gliches wegen herrn Pater Joann Brämi [B r e- n i, Konventual in Wetingen] Vicari [= Pfarrer] zuo Dietigkhen, luth seines Zädels an Kernen "dis auch " "Jtem im [16]70. Jars Zinsbuoch ist aber von bemelter Maten Zins an Kernen "dargegen sollend disen und obige posten die wetinger guetmachen " "Stat also us bis den 8. tag Jener A ^o 1671 bodenzins und glends In Summa ..." an Kernen "Jtem uf Martini A ^o 1671 ist widerumb von gemelter matten ein Zins verfallen, ist Kernen Total also an Kernen "Hieran begert Thoman M ü l l e r abzuorächnen und dem Gottshaus Murys quotzuomachen an Kernen Restiert noch "Vogt C a s p a r, Jogli R e n g g e r, Melcher S t u t z und andere sind auch schuldig. Ich bin Jährlich nur 3 Viertel an dise 2 Mt. schuldig " "Herr [Kirch?] Pfläger Joan Sebastian R y s e r [von Bremgarten] forderet: Erstlich das er dem h. Landtschreiber geben habe den 3. ² 7bris A ^o 1670 an Haber		<p>2 Müt Kernen 2 Müt " 3 1/2 Müt " 2 Müt " 2 Müt " 2 Müt " 10 1/2 Müt 2 Müt " 13 Mütt 2 Viertel 1 Müt 2 fiertel 12 Müt Kernen " 6 fiertel,</p>
--	--	---

- habe solchen sein Knächt der damallen bey ime gewessen gereicht genant Heiny S t ö h k l i von Wollen."
- "Soll mit haber wie offerirt bezalt werden"
- "Jtem im gemelten Jar an St. Verena Zurzacher Markt ime weyters geben an Haber 1 Malter"
- Total also an Hafer 1 Malter 6 Viertel
- Weiter fordere Riser "im namen der pfarkirchen [von Bremgarten] einen uf Martini A^o 1670 verfallnen Zins als alte Kirchmeier an Kernen 5 Mütt 1 1/2 fiertel."
- "Erleüterung Im Zins Rodell"
- "Herr Matheus M e i e n b e r g St. Anthonyppfrundt Caplon [in Bremgarten] forderet [:] Für das 1670. und 71. Jar uf Martini von den güetern zuo Zuffikhen Zins iedes [Jahr] 1 fiertel Kernen, ist 2 fiertel."
- "Erleüterung Im Zins Rodell"
- "Jtem Fraw Maria Jacobe D ü r l e r i n h. haubt. [Hans] M u t s c h l i s Selligen f[rau] forderet noch wegen der pfarkirchen, dass ime h. landtschriber wegen seines Jr. schwehren in des Capotelins rechtstag vor Jaren zuogeschriben worden an Kernen 1 Mütt 11 ss"
- Jtem Costen
- "Dises Ist vor 4 oder 5 Jahren Zalt und dem Jr. von bernauw verrechnet"
- "Altspitalmeister [von Bremgarten] Cristoff M e y e n b e r g forderet in namen des spitals unbezalte Zinsen, Kernen 2 Mütt"
- "Erleüterung Im Zins Rodell"
- "Bernhart G r a n d i forderet, da er mit h. landtschriber gerechnet er ime damallen usen schuldig verbliben 16 guet gl. 16 ss"
- "Ist guetgmacht"
- "Jtem dass er von ime Grandi empfangen habe summa 10 louis thaller, 34 quot gl. 16 ss"
- "Ist dis und Mehr schuldig gewesen"
- "Wytters forderet er ein zweyseümig winfass. sagt aber die Fraw sey habe ime solches für den Keller usen gethan.³
-
- Peter Salloman [S a l a m o] der tuochman, us Saffoy [zu Bremgarten] forderet umb thuoch und wahren luth seines Rächnungbuochs von Sant Bartholomey A^o 1670 bis uf den 9. 10bris gemelten Jars 31 gl. 7 ss 3 a"
- "Ist nit so vill mues die Rechnung Ersehen"
- "Joannes U s t r i n sein alter schriber [Land-schreiberei-Substituten] forderet das er umb ime mit schriben verdienet bis auf die Zeit das Joan Baptist M e i e n b e r g von Mentzingen zuo ime komen 11 gl. 15 ss
- Mer dass das er umb ihme auch mit schriben verdienet vom Augsten A^o 1670 bis uf Mitfasten A^o [16]71 5 gl. 10 ss ..."
- "Bin disem kein haller schuldig, hab Ihne Jeweilen paar uszalt"

- "Nyclaus C r i s t e n der schmidt⁴ forderet umb verdienen schmidt oder lidtlohn 25 gl. 37 ss"
 "Ist Zue Zahlen, dargegen soll mir schmidt Mutschli vom pferdt"
- "Joann Baltasar R y t z a r t [Scherer von Bremgarten] forderet, dass er ... [Zurlauben] in des Jöry S t e i - n e r s Hus von Angliekhen Rächtstag in seinem Namen ingenomen und empfangen, verdienten lidtlohn, welches er ime niemahlen gegeben 2 gl."
 "Ist lengsten zalt"
- "Mer forderet er mit sambt Hartman S e i l e r [ebenfals Scherer von Bremgarten] dass sey umb den herren verdient als er zuo Zuffikhon ... von dem pfert gfallen 4 gl. 20 ss⁵"
 "Mit disem abzuemachen"
- "Hans Caspar J m h o f f der Metzger forderet das ime noch von wegen eines überschickhten Uszugs noch usstande, und nit bezalt seye 28 gl. 32 ss 4 a"
 "Entgegen soll mir, was Ich für Kosten Im hus [Wälismühle] und mit den gsanten gehabt wegen seines Vatters, welcher mir bey verehrt 2 ss Zalen disen rest durchgestrichen Erkhkert."
- "[Johann] Heinrich Wysenbach bey der läternen forderet auch luth eingelegten Zedels 3 gl. 15 ss"
 "Darvon weis Ich nichts"
- Forderungen der Gemeinde Zufikon:**
- "Zum ersten das sey ein boten nacher Zürich geschickht, daselbst dem [Rats]redner und [dem Unter?]schriber idem geben 25 ss ist 1 gl. 10 ss
 Widerumb daselbst usgeben 1 gl. 15 ss
 Jtem ein boten usgeben nach Baden brief zuo hollen 1 gl. 26 ss 3 a
 Mer einem boten geben mit briefen nacher Baden 25 ss
 Widrumb 2 botten zum dryten mahl nacher Baden zuo herren landtvogt [Jost Dietrich] B a l t a s e r geschickht damit Kosten gehabt und usgeben 1 gl. 20 ss
 Jtem zum vierten Mall 5 Man gen Baden für die Session [Tagsatzung der reg. Orte] geschickht und sitzgelt geben 6 gl.
 Jtem dem Redner geben 4 gl. 20 ss
 Jtem dem wirt [in Baden] zalt 7 gl. 20 ss
 Jtem widrumb 2 Man nacher baden nach dem Recess geschickht für Jhr lohn 1 gl. 10 ss
 Jtem für selben Recess zalt 3 louis
 Summa 31 gl. 36 ss 3 a"
- "Ein strikh an galgen gehört disen Ehrlosen schelmen"
- "Jogli R e n g g e r zuo Zuffickhen forderet fuohrlohn weiters ist man ime schuldig bliben bey letster Rächnung 5 gl. 28 ss
 Summa 5 gl.
 10 gl. 28 ss"
- "forderet wie ein anderer fuler Man Ist lengstens alles zalt laut Rechnung"
- "Jtem Caspar R ü t i m a n zuo Zuffikhon forderet wegen Steinführen über das so ime zalt ist bey Rächnung 2 gl. 23 ss"
 "dises hab ich selbs zalt als er kranckh gewesen"

- "Hieronimus Segisman [S ä g i s m a n n] der Metzger forderet umb ein Geislein 1 gl. 10 ss"
 "Diser ohnverschambte Lump hat mir dargegen etlich fuerder Mist entfühert"
- "Ruodolff T r e x e l l der Satler forderet umb gemachte Arbeit 32 ss"
 "Disen hat der [Land-] Leüffer sollen Zahlen wie dan der Leüffer mir es verrechnet"
- "Joannes [Heinrich] Hüeneler [= Henseler] der Wagner forderet umb Wagner Arbeit 6 gl. 36 ss"
 "Mit diesem Mues man rechnen"
- "Frantz B ü r g i s s e r, Wirth beim Adler [in Bremgarten], forderet umb 8 Mass roten Schaffhuser so er us befelch h. landtschriber den Herren Vätter Cappucinern [in Bremgarten] geben 1 gl. 32 ss"
 "Jst 10 Jahr seithero⁶, hat dargegen mir so vill an einem fässli wein, so Ich von Ihme kaufft gemanglet"
- [Die nachfolgenden Ausgaben sind wohl in Zusammenhang mit den Umbauten, die Heinrich Ludwig Zurlauben am Schloss in Zufikon oder an der Trotte in Eggenwil vornahm, zu sehen:]
- "Nyclaus J s e n e g g e r der Ziegler forderet das er h. landtschriber 250 Ziegel 2 lb. 10 ss
 Jtem das er ime zum Kalch 12 saltzfässli kauft 3 lb. 12 ss
 Mer 10 holl Ziegel geben ist 1 lb. 5 ss
 Summa 3 gl. 27 ss"
- "Diser wird Zalt sein, der bauwrodell wird bricht geben"
- "Jacob E g g e r der Zimmerman forderet botenlohn das er ... schriben nacher Baden getragen 1 gl. 20 ss"
 "Weis nichts hiervon"
- "Stattschryber [Niklaus] B u o [c] h e r forderet bis auf den 4. Juni A^o 1670 umb gegebne Artzney und wahren luth überschickhten uszugs us der Appotekh 7 gl. 5 ss
 Den 30. tag Augst dis Jars ist den Kindern [B e a t H e i n r i c h F r a n z J g n a z und N i k l a u s J o s e f L e o n z ?] geben worden, da selbe die Kindsblatern gehabt, Bezoar unb 15 ss
 Summa 7 gl. 20 ss"
- "Entgegen fordere Ich 3 dublen und etwas Kostgelt so J[sunke]r P r e k h t alhier mir consigniert und Er Jr. Prekht seinem Sohn [Franz Niklaus Bucher] In Italia vorqstrekht hat. Nebend deme Sein Sohn faltsche Doctors briefff machen lassen."
- "Hans Jacob W i d e r k e h r forderet luth seines ingelegten Zedels wegen des tuschs des winkhell achers da er h. landtschriber ime versprochen in beysin gewüsser persohnen, die bewilligung bey der Gmeind zuo Zuffigkhen, und auch bey der obrigkeith [Schultheiss und Rat] zuo bremgarten, ohne sein Costen auszuowirkhen, das er selbigen zuo einer Matten woll inschlagen möge, und aber das selbige nit werkhstellig gemacht, obglich woll 2 Proiecta gemacht, die aber ime nit annemlich, auch der warheit nit gmäss, uf das wenigest usen an gelt 200 gl."

- "Ist von der gmeind bewilligt, umb ubriges gibt der tausch-
brieff so von allen theilen unterschriben zeügnus und
bricht"
- "Oder aber begerth er Widerkehr, das seinige widrumb für das
seinige, und köne h. landtschriber das seinige auch wid-
rumb nemen.
Und was darbey auch verborges sein möchte, wolle er ime
selbsten vorbehalten haben"
- "hierin ligt er wie ein schellm. Ich hab Ehrlich mit Ihme
[im] beywesen seines schwehers ghandlet."
- "Hans Melkher S t o r e r der büchschmidt forderet das
er dem h. landtschriber ein strub Züg gmacht ist 1 gl.
Jtem ein hanen uf ein füsi gmacht 15 ss
Jtem ein Griff und struben an ein Carbiner gmacht 6 ss
Jtem ein rohr grollet ist 4 ss
Summa 1 gl. 25 ss"
- "disen hat der bruggmüller mit ein 1/2 Mt. Kernen vollig
uszalt, bin Ihme nichts schuldig"
- "Jtem Bat [Jakob] Cappeler der schnider forderet noch bey
einem gemachten [Unter-] Vogt Mantel 25 ss"
- "Wird Zalt sein"
- "Jtem forderet ein Statt bremgarten noch wegen des Hauszins
von dem Huss am platz, darin er h. landtschriber gewohnet,
noch über das so mit ime desswegen den 22. Christmonat
A^o 1668 schon verrechnet worden, Namlichen 30 gl."
- "An die Statt hab Ich vill mehr zue fordern, alle hauszins
sind Zalt laut Rechnung"
- "Jtem soll er wyters umb 17 benneten, und dan noch ein gantze
gruoben mit Kalch, so ime zuo seinem [Schloss] baw nacher
Zuffickhen geben worden, welche gruoben 13 Malter und 3
mäss gehalten, also zuosamen 21 1/2 Malter 3 Mäss und für
iedes Malter 1 quot gl., bringt an gelt 21 1/2 quote gl."
- "hab gegen den Kalch vill Kosten so Ich zue fordern ge-
habt, fallen lassen"
- "Widrumb soll ... [er] der Statt ... quotmachen und zahlen
uf das wenigest 50 laden, die in vergangnen Kriegszeiten
zur Defension gemeiner Statt gebrucht, und zuo dem end
hin, zu allen gähen und unversehnen Nothfällen, an ein
besonderbares orth in vorbemelter meiner h. behausung,
darin er gewohnet, gelegt worden, welche er an unsers
hey. Patronen S. Synesi fästtag, Morgens under wehren-
tem Gottsdienst geheimerweis und ohne wissen alle hin-
weg genomen und nacher Zuffickhen füeren lassen."
"Dises Ist erlogen und nit wahr"
- "Dessglichen soll er auch widrumb inhendigen ein gross
windenseil und ein wellenseil, das er aus gemelter mei-
ner h. behausung und schür nacher Zuffickhen tragen
lassen."
- "Weis nichts hiervon"
- "Jtem soll er weiters der Statt quotmachen 16 dünkhell
Zwingen [?], die ime zuo Zuffickhen gelichen und geben
worden."
- "Wan dises nit verrechnet soll mans zahlen"

- "Jtem forderet der satler zuo bütikhon für arbeit und dass er für h. Landtschreiber zalt hab 48 gl."
- "Ich bin Ihme nichts schuldig, als was er an der gutschen verdienet, dahin Ich die 8 louis geben, Entgegen Ist er vill recess, Audientzgelter etc. schuldig"
- "Daran sagt er habe empfangen 8 louis ist 18 gl.
Vogt Bernhart [S e i l e r, Untervogt des Amtes Wohlenschwil?] zuo büeblikhon forderet 50 gut gl."
- "dise 50 R-hab ich vor 5 Jahren h. landtvogt [der Freien Aemter, Karl Franz] s c h m i d t In Rechnung zalt und guetgmacht, bin nit ein heller schuldig"
- "Jtem der G ä b e l i n ⁷ zuo wollen 16 gl."
"kein heller schuldig, weis auch nit warumb"
- "Ein S t e ü b l i n ⁸ von Egiwill fuohrlohn von Steinen dessen Rächnung verlohren worden ungar 5 gl."
"nit ein heller schuldig"
- "Einer von Zürich fordert umb wein 8 gl. 25 ss ⁹"
"Hiervon weis Ich nichts"

[Dorsualnotizen in Exemplar I, von verschiedenen Händen:] "Memorial der schulden gegen alth Landtschreiber Zurlauben. Uffalls Rächnung den 10. febr. 1672 - N^o 3"

- 1) Dieses Schuldenverzeichnis ist in doppelter Ausführung [I + II] vorhanden, wobei das zweite Exemplar in der Textreihenfolge einige Abweichungen aufweist. Zusätzlich enthält das zweite Exemplar zahlreiche Glossen von Heinrich Ludwig Zurlauben.
- 2) In Exemplar II steht 7. September.
- 3) Dieser letzte Satz steht nur in Exemplar II.
- 4) Dieser und die folgenden Handwerker stammen, sofern nichts angegeben, aus Bremgarten.
- 5) Dieser Eintrag steht nur in Exemplar II.
- 6) Beachte, dass Heinrich Ludwig Zurlauben erst 1664 Landschreiber wurde.
- 7) In Exemplar II heisst es "der büebelin Zuo Wollen".
- 8) In Exemplar II heisst es "Ein strüblin".
- 9) Dieser Eintrag steht nur in Exemplar II.

Original. Mit Glossen von Heinrich Ludwig Zurlauben.

AH 41, 68-70 und 73-75 [Exemplar I] sowie 76-79 [Exemplar II] - Blatt 68^v und 75^r leer

1672 Oktober 8.

A

NOTIZEN UEBER UNKOSTEN [FUER IN ZUG HINGERICHTETE PERSONEN, SO U.A. FUER KATHARINA EGLI UND BARBARA WIDMER, DIE ALS HEXEN VERBRANNT WURDEN]¹

Ammann [Johann Peter] Trinkler 100 gl.
Statthalter [Beat Jakob I.] Zurlauben 50 gl.
Ammann [Karl] Brandenburg² 16 gl.